

Bioresonanz: Belastungen minimieren und ausschalten

von [Kerstin Schmitz-Wolf](#) verfasst am 02.10.2013

Veröffentlichung: <http://www.jameda.de/gesundheits/naturheilkunde/bioresonanz-belastungen-minimieren-und-ausschalten/>



Bereits seit über 30 Jahren wird die Bioresonanzmethode erfolgreich in der alternativen Behandlung vielfältiger gesundheitlicher Störungen eingesetzt. Diese biophysikalische Therapiemethode ist sanft und völlig schmerzfrei - daher auch besonders gut für Kinder geeignet.

Wie funktioniert dieses Verfahren?

Jede Zelle, alle Gewebe und Organe strahlen elektromagnetische Schwingungen aus. Das Bioresonanzgerät nimmt diese Schwingungen über Elektroden auf, die mit dem Patienten verbunden sind. Unerwünschte Schwingungen (die vorher ausgetestet wurden) werden elektronisch gemessen, analysiert und danach als Therapieschwingung wieder zurück gegeben. Körperbelastende Signale, z.B. von Umweltbelastungen oder [Allergenen](#), werden reduziert oder aufgehoben. Der Körper wird in die Lage versetzt, sich mehr und mehr wieder selbst zu regulieren und zu entgiften. Dadurch kommt es zu einer deutlichen Stärkung der körpereigenen Abwehr- und Selbstheilungskräfte.

Für wen ist die Bioresonanzmethode geeignet?

Da die Methode sanft und schmerzfrei angewandt wird, ist sie für Kleinkinder bis hin zum betagten Senior sehr gut anwendbar.

Bei welchen Beschwerdebildern wird die Bioresonanz eingesetzt?

Allergien, [Asthma](#), Autoimmunerkrankungen, Chronische Erkrankungen, Gelenk-/Wirbelsäulenprobleme, Herz-/Kreislaufkrankungen, Kopfschmerzen und Migräne, Magen-Darmprobleme, Müdigkeit und Abgespanntheit, Neurodermitis, [Psoriasis](#) (Schuppenflechte), Rheumatische Erkrankungen, Schmerzzustände aller Art und Stoffwechselerkrankungen stellen ein breites Feld der Behandlungsmöglichkeiten dar.

Muss der Patient mit Nebenwirkungen rechnen?

Die meisten Patienten verspüren während der Behandlung nichts; es kann jedoch zu leichtem Kribbeln in den Händen oder anderen gerade behandelten Körperteilen kommen. Seltener berichten Patienten auch über ein angenehmes Wärmegefühl oder vermehrtes Schwitzen. Diese Symptome lassen jedoch sehr schnell wieder nach.

Was ist sonst noch wichtig?

Es ist wichtig nach der Behandlung möglichst viel Wasser zu trinken. Zudem sollte der Patient in den Folgestunden auf Kaffee, Alkohol und Nikotin möglichst verzichten.

Nach dem Prinzip "Belastungen minimieren und ausschalten" ergeben sich auch weitere interessante Einsatzmöglichkeiten: Gewichtsoptimierung und Raucherentwöhnung können erfolgreich in individueller Kombination aus Bioresonanz, Laserakupunktur (Ohrakupunktur), Homöopathie und Einsatz von Vitalstoffen begleitet werden. Zudem stellt auch die Behandlung von Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch eine viel versprechende Option dar.